

Fachkräftekonferenz

mit

Andrea Nahles MdB, Bundesministerin für Arbeit und Soziales

- Datum:** Dienstag, den 27. Oktober 2015
- Ort:** Atrium der Deutschen Bank, Unter den Linden 13-15 (Eingang Charlottenstraße), 10117 Berlin
- Veranstalter:** BUV – Bundesverband der Unternehmervereinigungen e.V.
in Kooperation mit dem IAB - Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
- Moderation:** Frau Brigitte Büscher, Fernsehjournalistin und Moderatorin
-

Ablauf:

- 17.15 Uhr **Einlass**
- 18.00 Uhr **Begrüßung**
- Aygül Özkan, Geschäftsführerin, Deutsche Bank
 - Osman Kimil, Präsident des Bundesverbandes der Unternehmervereinigungen (BUV)
 - Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Möller, Institutsleitung, Direktor, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)
- 18.25 Uhr **Eröffnungsrede**
- Frau Andrea Nahles, Bundesministerin für Arbeit und Soziales
- 18.45 Uhr **Praxisbeispiele**
- Dipl.-Ing. Meriem Harzallah, erfolgreiche Teilnehmerin des Deutsch-Tunesischen Mobilitätspakts
 - Michael Allimadi, The African Network of Germany (TANG)
 - David Jacob, Initiator von workeer.de
 - Prof. Dr. Patrick Lentz, Dekan Fachbereich Wirtschaft, Fachhochschule des Mittelstands (FHM) GmbH
 - Ahmet Şimşek, Inhaber Auto Blitz GmbH

19.25 Uhr

Podiumsdiskussion: Fachkräfte mit Vielfalt

- Prof. Dr. Gesine Schwan, Präsidentin der HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform GmbH
- Hans-Ulrich Benra, Stellvertretender Bundesvorsitzender und Fachvorstand Beamtenpolitik dbb
- Dr. Hans-Peter Klös, Geschäftsführer des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln e.V.
- Arno Metzler, Hauptgeschäftsführer des Verbands beratender Ingenieure
- Özcan Mutlu MdB, Bildungspolitischer Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

20.15 Uhr

Schlusswort mit anschließendem Empfang

- Önder Kurt, BUV Generalsekretär

Kurzbeschreibung:

In einer globalisierten und zunehmend vernetzten Welt eröffnen sich neue wirtschaftliche Chancen und Perspektiven. Viele Unternehmen handeln grenzüberschreitend, sind in verschiedenen Regionen angesiedelt, bieten eine breite Produktpalette an und beschäftigen internationale Arbeitskräfte.

Daraus resultiert ein erkennbarer Wandel: mehr Vielfalt in den Unternehmen und in der Wertschöpfungskette. Genau hier spielt „Industrie 4.0“ eine wichtige Rolle. Die vernetzte Steuerung von Wertschöpfungsnetzwerken bietet deutliche wirtschaftliche Vorteile an: eine höhere Produktivität, eine kontinuierliche Qualitätssteigerung sowie eine bessere Ressourcenschonung.

Mehr Vielfalt könnte aber neue Herausforderungen mit sich bringen. Wie gehen Betriebe mit zunehmender Diversifizierung um? Wie nutzen Unternehmen die bestehende Vielfalt, um transnationale Verbindungen zu etablieren und Wettbewerbsvorteile auf internationalem Parkett zu erzielen? Wie können die Unternehmen internationale Fachkräfte gewinnen und langfristig binden? Aber ebenso wichtig -wie kann der Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt für Fachkräfte mit Migrationsgeschichte verbessert sein?

Eins steht fest: Betriebe müssen sich zukünftig immer stärker mit einer erhöhten Diversifizierung in der Wirtschaft und Gesellschaft auseinandersetzen. Wir brauchen neue Ansätze und Lösungen, um Antworten auf diese Veränderungen und Herausforderungen zu finden. Das sind einige grundlegende Fragen, auf die diese Veranstaltung eine Antwort zu geben versucht.

Mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Bank und der HAYS AG.

Die Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA), ins Leben gerufen vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales, wird mit einem Info-Stand vertreten sein.